

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

290 (19.10.1907) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 290. Viertes Blatt. Samstag, den 19. Oktober

1907.

Nr. 11796. VI.

Aufgebot.

Der Zementeur Friedrich Leopold Herb in Welschnreut als Bevollmächtigter der Beteiligten hat beantragt, die verschollene, am 1. April 1881 in Welschnreut geborene, zuletzt daselbst wohnhafte, ledige Barbara Schlect, welche anfangs der 1850er Jahre nach Algier (Afrika) ausgewanderte, für tot zu erklären.

Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Dienstag, den 28. April 1908, vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 16. Oktober 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Bach-Verein Karlsruhe (E. V.)

unter dem Protektorat Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Ehrenpräsident: Geheimrat Dr. A. Bürlin, Ezellenz.

Der seit 1905 hier bestehende Bach-Verein hat sich die Gründung und dauernde Erhaltung eines großen und leistungsfähigen gemischten Chores zur Aufgabe gestellt, um klassische Tonwerke für Soli, Chor und Orchester, insbesondere die Werke von J. S. Bach, Händel und Mozart in würdiger Weise zur Aufführung zu bringen, und dadurch das Verständnis und den Sinn für die hohen Werke unserer deutschen Meister in immer weitere Kreise zu tragen.

Als bald nach Gründung des Vereins hat sich ein stattlicher Chor von etwa 90 ausübenden Damen und Herren aller hiesigen Gesellschaftskreise zusammengefunden, welcher unter der Leitung des Herrn Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer, in den bisher veranstalteten Konzerten seine volle Leistungsfähigkeit bewiesen hat. Der Verein bedarf aber außerdem auch der tatkräftigen Unterstützung nicht ausübender Mitglieder, um für die Durchführung seiner hohen Aufgabe die nötigen Geldmittel zur Verfügung zu haben, ohne welche bei den heutigen hohen Auslagen für Orchester, Solisten usw. kein derartiger Verein bestehen kann.

Nachdem die bisherigen Aufführungen des Bach-Vereins, unter Mitwirkung namhafter Solisten und des hiesigen Hoforchesters, in allen musikalischen Kreisen, namentlich auch in der gesamten Presse die günstigste Aufnahme und Würdigung erfahren haben, bitten wir bei dem Bestreben des Vereins nach immer weiterer Vervollkommnung auch für die Zukunft unsern Mitgliedern gediegene musikalische Aufführungen in Aussicht stellen, und gestatten uns daher zum Beitritt in den Verein ergebenst einzuladen.

Um den Verein auf einer dem künstlerischen Rufe der Residenzstadt Karlsruhe entsprechenden Höhe zu erhalten, dürfte es als eine Ehrenpflicht aller Freunde und Gönner der Kunst erscheinen, den Bach-Verein durch ihren Beitritt zu unterstützen.

Die Jahresbeiträge sind wie folgt festgesetzt:

a. für aktive Mitglieder:

1. Einzelkarte 6 M.,
2. Familienarten 9 M.;

b. für passive Mitglieder:

1. Einzelkarte 9 M.,
2. Familienarten 15 M.

Dabei gestatten wir uns insbesondere auf die Familienkarten aufmerksam zu machen, welche den sämtlichen Mitgliedern einer Familie für den mäßigen Jahresbeitrag von 9 bzw. 15 M. den Besuch der Vereinskonzerte sowie der Generalproben ermöglichen.

Anmeldungen nehmen die unterzeichneten Vorstandsmitglieder sowie sämtliche hiesigen Musikalienhandlungen entgegen.

Der Vereinsvorstand:

Geheimer Baurat **A. Saack**, Vorsitzender des Vorstands, Bestenstraße 50. Geheimer Oberfinanzrat **A. Sahn**, Stellvertreter des Vorsitzenden, Schirmerstraße 1. Hofkirchenmusikdirektor **M. Brauer**, musikalischer Leiter des Vereins, Hirschstraße 102. Prakt. Arzt **Dr. A. Fischer**, Schriftführer, Kriegsstraße 93. Privatier **A. Neumann**, Kassier, Ettlingerstraße 5. Buchdruckereibesitzer **K. Malsch**, Adlerstraße 21. Reichsbankbeamter **G. Schäffer**, Klauereckstraße 30. Obersitzungsrat **J. Schmitt**, Ruppurrerstraße 29b. Professor **Dr. A. Wedekker**, Moltkestraße 15a. Bankbeamter **G. Bais**, Kriegstraße 141a.

Herzliche Bitte!

Der Evangelische Männerverein der Südstadt hat in diesem Jahre ein Gemeindegeld erhalten. Zu der inneren Ausstattung desselben bedürfen wir noch erhebliche Mittel. Die Beschaffung eines Klaviers für unsere Gemeindeabende, eines Lichtbilderapparates für unsere Vorträge und vor allem die höchst notwendige Errichtung einer Bibliothek für unsere Gemeindeglieder und unseren Jugendbund erfordern einen beträchtlichen Kostenaufwand. Diesen Aufwand zu bestreiten, ist unserem Verein unmöglich. Wir haben zur Errichtung des Gemeindegeldhauses die für unsere Verhältnisse sehr große Summe von 10000 Mark aufgebracht. Für die mit der Hauseinweihung verbundenen Festlichkeiten sind unsere letzten verfügbaren Mittel aufgebraucht worden.

So nehmen wir unsere Zuflucht zu der Opferwilligkeit unserer Glaubensbrüder in der Altstadt. Helft uns zu dem guten Werk, den vielen Familien unserer einfachen, meist aus Arbeitern bestehenden Gemeinde edle Geselligkeit an Sonntag Abenden zu verschaffen und in ihre Häuser gute Lektüre für die langen Winterabende zu bringen. Gebt uns ein Scherflein zu unserer Arbeit. Laßt uns nicht umsonst bitten! Ein herzliches „Gott lohns“ allen freundlichen Gebern!

Der Evangel. Männerverein der Südstadt.

H. Kinkler, Oberrechnungsrat, Schützenstraße 38a; G. Ostertag, Betriebssekretär, Ruppurrerstraße 70; R. Müller, Amtsgerichtsaktuar, Schützenstraße 1; L. Weiß, Rechnungsführer, Scherzstraße 7a; Fr. Hindenlang, Stadtpfarrer, Ruppurrerstraße 29a; K. Hesselbacher, Stadtpfarrer, Werberstraße 4.

Mädchen gesucht.

*2.1. Auf 1. November wird ein fleißiges Mädchen, welches auch kochen kann, zu kleiner Familie gesucht: Waldstraße 33, 3. Stock.

Ein ehrliches Mädchen,

welches etwas kochen kann, kann sofort eintreten. Näheres Schützenstraße 8a.

Mädchen,

das bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, auf 1. November in kleine Familie bei hohem Lohn gesucht: Eisenlohrstraße 35 III. *3.1.

Mädchen

*3.1. für häusliche Arbeiten sofort oder auf 1. November gesucht. Zu erfragen Marktgrafenstraße 44 im Laden.

Küchenmädchen

findet Stelle: Kaiserstraße 16. 3.1.

Zur Bedienung

der Sackstickmaschinen werden einige Arbeiterinnen gesucht.

R. J. Somburger,
Kronenstraße 50.

Buchfrau gesucht

zweimal die Woche, morgens von 8-11 Uhr. Näheres Sübenstraße 11. *

Hausbursche-Gesuch.

Ein ordentlicher, fleißiger Bursche zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

Hausbursche

findet sofort Stellung

Brauerei Fels,
Kronenstraße 44.

Fachzeitschrift

wird in Druck gegeben. Gefl. Offert. unter **B. K. 25 hauptpostlagernd Pforzheim** erbeten. *

Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht per 1. Nov. bei kleiner Familie Stellung. Näheres Kaiserstraße 127 im 3. Stock.

Zum Ausbessern

von Kleidern, Wäsche, Vorhängen zc. noch 1—2 Kundenhäuser gesucht. Offerten unter Nr. 6638 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hund entlaufen,

rotbrauner Setter. Wiederbringer erhält Belohnung. **Baumbach**, Südl. Hildapromenade 4.

Geschäftshaus

in guter Lage (Durlach) billig zu verkaufen. Anzahlung 4000 \mathcal{M} . Das Objekt eignet sich auch für Spekulant. Offerten unter Nr. 6637 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Bauplätze zu verkaufen.

Verkaufe meine an fertiger Straße liegende Bauplätze, wenn sofort bebaut wird, ohne Anzahlung. Selbstreflektanten wollen ihre werten Adressen unter Nr. 6631 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Federnbetten, Rohhaarmatratzen, komplette Betten und sonstiges werden angekauft und nach gründlichem Umarbeiten wieder verkauft. Dampfbedfeden-Reinigungs- und Bettengeschäft von **Sebastian Münch**, Tapezier, Lessingstraße 33, Seitenbau, parterre.

Damenkleider, Jacketts, Mäntel, Blusen, Morgenkleider, einfache und elegante in verschiedenen Weiten sowie eine Anzahl **Bettfedern** und **Federnbetten** sind zu verkaufen. Teilzahlung eventuell gestattet: An- und Verkaufsgeschäft **Lessingstraße 33, Seitenbau, parterre.** *2.1.

2.1. Ein hochfeiner **Dachshund**, schwarz mit gelben Abzeichen, 2 Jahre alt, feiner **Salonhund**, scharf im Bau, mit I. Preis prämiert, ist billig zu verkaufen: **Sofienstraße 89, parterre.**

Chaise-longue,

neu, ohne Decke, sowie neuer **Bügelosen** zu verkaufen: **Hirschstraße 33 III.**

Antike Möbel.

3.1. Einige Stücke, sowie einige sehr schöne orientalische **Teppiche** sind zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6634 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

2.1. sind ein sehr schöner, gut erhaltener, echter **Smirnatteppich**, 6 m 90 cm lang und 5 m breit, 1 **Wärmehofen** für Birte, 1 sehr gut erhaltenes **Pianino** (Blüthner), wenig gespielt, 1 schöner, eichener, vierediger **Ausziehtisch** mit eich. Einlageplatten für 18 Personen, 1 **Eisschrank**. Alles weitere zu erfragen bei **Ortsrichter Eduard Koch**, **Luisenstraße 2 a II.**

Billig zu verkaufen.

* Ein **Herd** samt **Kocher**, 1 **Ofen**, 1 **Nähmaschine**, 1 **Kommode**, 1 **Reißbrett**, 1 **eiserner Kleiderständer**, 1 **älteres Fahrrad**, **Papageikäfig**, **Küchenschaff**, **Bücherschäfte**, **Waschtisch**, **Küchentisch**, **ovaler Tisch**, **Sägebock**, 1 **Waschzuber**, **Bilder** und sonst noch verschiedenes zu verkaufen: **Wilhelmstraße 10, Seitenbau, parterre.**

Spezereieinrichtung

sowie **Glaschrank** und **Ladentheken** in verschiedenen Größen werden billig abgegeben: **Walbstraße 22.**

3 Bogenlampen

(elektrisch) sind billig zu verkaufen: **Walbstr. 22, Laden.**

* **Kinderswagen** und **Gasherd** mit **Tisch** (gut erhalten) sind billig abzugeben: **Boeckstraße 5 II.**

Eichenholz,

zu **Bauwecken** zu verwenden, bis 11 m lang, ist zu verkaufen. **Christian Fleck**, **Maurermeister**, **Hortstraße 4.** 6.4.

Kauf-Gesuch.

* Eine gut erhaltene einfache gebrauchte **Gaslampe** für **Glühlicht** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe **Walbhornstraße 25 III** im **Bureau** abzugeben.

Pflegekind-Gesuch.

Ein kinderloses Ehepaar sucht sofort oder später ein Kind in gute Pflege zu nehmen. Offerten unter Nr. 6626 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gute Privatpension,

in welcher Herren Studierende oder andere Herren aus guten Häusern speisen, sucht Studierender an der Hochschule in Karlsruhe. Offerten unter Nr. 6619 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pianos, Flügel, Harmoniums vermietet

H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Färberei Bring.

— Gegr. 1846. —
65 Filialen. 500 Angestellte.

Geschichte

des

Badischen Train- Bataillons Nr. 14

und

Traindepots XIV. Armeekorps

bearbeitet durch

H. Eltester, Hauptmann und 1. Offizier
des Traindepots XIV. Armeekorps.

Das Werk enthält 13 Druckbogen, fünf Vollblätter und eine breisfarbige Karte der Marschrouten.

Preis:

das brochierte Exemplar **ℳ. 3.50**,
das gebundene Exemplar **ℳ. 4.50**.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlg.

Auch ist dasselbe durch jede Buchhandlung zu beziehen.

Warnung.

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau **Katharina Hildenbrand geb. Maier** nebst meinen Stiefsöhnen auf meinen Namen etwas zu geben, indem ich für nichts aufkomme.

Georg Ad. Hildenbrand,
Büchig, Amt Karlsruhe.

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

empfiehlt grosse Auswahl

Regen-Schirme

für

Damen und Herren

= hochelegante aparte Neuheiten. =

2.1.

Süßen**Durbacher Weißherbst**

2.1. empfiehlt
Leo Knapp, Bad. Weinstube,
Ritterstraße 18.

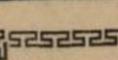
Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 20. Oktober 1907

Ausflug:

Obertal — Hundseck — Hoher Ochsenkopf —
Herrenwies (M.) — Obertal.
Abfahrt 6 Uhr morgens.

**Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Samstag, den 19. Oktober 1907.

9. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **II**
(gelbe Abonnementskarten).

Die Braut von Messina

oder

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel mit Chören in 4 Akten v. **Schiller**.
Leiter der Aufführung: **Der Intendant**.

Personen:

Donna Isabella, Fürstin von Messina	ihre Söhne	M. Frauenborfer.
Don Manuel,	Beatrice	Fris Herz.
Don Cesar,	Cajetan,	Paul Seidler.
Don Manuels	Verengar,	Melanie Grmarth.
Ritter im Gefolge	Manfred,	Josif Mark.
Hugo Kempf.	Bohemund,	Fris Koch.
Ritter im Gefolge	Roger,	Hugo Höder.
Franz Wahl.	Hipolyt,	Max Schneider.
Max Schneider.	Don Cesar's	

Diego, ein alter Diener der Fürstin **W. Waffermann.**
Lanzelot, Boten **Felix Krones.**
Olivier, Ritter im Gefolge des Don Manuel **H. Nesselträger.**
Ritter im Gefolge des Don Manuel **Hugo Bauer zc.**
Ritter im Gefolge des Don Cesar **Herm. Benedict.**
Cesar **L. Schneider zc.**
Die Aeltesten von Messina. Knaben. Herolbe.

Die Handlung geht in Messina vor.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.
Kaffe-Eröffnung: $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. \mathcal{M} 5.—,
Sperre: I. Abt. \mathcal{M} 4.— usw.

[2]

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag, den 20. Oktober. 1. Vorstellung außer Abonnement. Wegen Erkrankung von Rosa Ethofer statt „Rienzi“: **Lohengrin**. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. „Ortrud“: Charlotte Huhn. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 11 Uhr.

Montag, den 21. Oktober. 10. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementkarten). **Elga**. Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Mittwoch, den 23. Oktober. 8. Abonnement-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementkarten). **Rigoletto**. Oper in 4 Akten von Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. Oktober. 10. Abonnement-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementkarten). **Emilia Galotti**. Trauerspiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 25. Oktober. 11. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementkarten). **Tell**. Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 26. Oktober. 9. Abonnement-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementkarten). **Egmont**. Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntag, den 27. Oktober. 9. Abonnement-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementkarten). **Der Prophet**. Große Oper mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 28. Oktober. 12. Abonnement-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementkarten). **Auf Riffenskoog**. Schauspiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 20., 25. und 27. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
am 21., 23., 24., 26. und 28. Oktober Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Dienstag, den 22. Oktober. 2. Abonnement-Vorstellung. Zum erstenmal: **Das vierte Gebot**. Volksstück in 4 Akten von Ludwig Anzengruber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Statistik pro Monat August.

Fleischversorgung. Zu den Viehmärkten im Stadt. Viehhof wurden 581 (1906 673) Stück Großvieh, darunter 189 (224) Ochsen, 108 (84) Kühe, 143 (176) Rinder, 141 (189) Färren und 4862 (4768) Stück Kleinvieh, darunter 1252 (1407) Kälber und 3608 (3354) Schweine aufgetrieben. **Geschlachtet** wurden 868 (942) Stück Großvieh, darunter 343 (380) Ochsen, 171 (207) Kühe, 179 (131) Rinder, 175 (224) Färren und 4885 (4898) Stück Kleinvieh, darunter 1567 (1766) Kälber und 3075 (2805) Schweine. Außerdem wurden noch 53 278 (52 899) Kilo Fleisch eingeführt. Die **Vieh- und Fleischpreise** gestalteten sich folgendermaßen: Es wurde bezahlt pro Pfund Schlachtgewicht für Ochsen 81,5 bis 86,5 M (82,5—88,5 M), Kühe 55,5—68 M (64—78 M), Rinder 82—85,5 M (83—88,5 M), Färren 78—78 M (75,5—80 M), Kälber 77 bis 89 M (90—99 M), und Schweine 71—78 (74,5 bis 77 M) während sich nach der Anmeldung der Weggerinnung das Fleisch pro Pfund im Verkauf wie folgt stellte: Ochsenfleisch 84—88 M (80—88 M), Rindfleisch 80—84 M (76—84 M), Kuhfleisch 60 bis 64 M (60—64 M), Kalbfleisch 80—90 M (84 bis 90 M) und Schweinefleisch 72—84 M (84—90 M).

[8]

Großh. Hoftheater. Wegen Erkrankung von Rosa Ethofer wird am Sonntag, den 20. Oktober an Stelle der Neueinstudierung von Richard Wagners „Rienzi“ des Meisters romantische Oper „Lohengrin“ gegeben werden. In der Partie der „Ortrud“ wird Frau Charlotte Huhn, welche zuletzt Mitglied der Münchener Hofoper war und dem Publikum aus dem Konzertsaal bekannt ist, auftreten. Die zu „Rienzi“ gelösten Eintrittskarten haben nur zu der nunmehr stattfindenden Aufführung von „Lohengrin“ Gültigkeit.

(„Der Stein der Weisen.“) Von der Reichhaltigkeit und Vielseitigkeit dieser hervorragenden populärwissenschaftlichen Revue gibt das kürzlich erschienene 20. Heft wieder eine glänzende Probe. Vor allem sind es die zahlreichen naturwissenschaftlichen Beiträge, welche den Leser anregen, wie: Droht eine Weltkatastrophe? Die Pelitanzinsel (6 Bilder); Seen und Gewitterverlauf (2 Bilder); Einrichtung der Stationen für drahtlose Telegraphie (11 Bilder); Licht (2 Bilder); Zur Erinnerung an Mendelejeff; Die Halskrauteneidechse; Künstliche Rubine; Die Elektrifizierung der Luft über dem Ozean; Die Einwirkung von Pflanzen auf die photographische Platte im dunkeln usw. Außerdem enthält das Heft eine Schilderung Seylons als Winterkurort (mit Bildern), mohammedanische Dekorationsplastik (mit Bild), einen Abschnitt über Amateurphotographie (Illustriert) und mehrere sehr hübsche physikalische Experimente — wie man sieht, viel Anregendes und Belehrendes. Die verdienstliche Zeitschrift (A. Hartlebens Verlag, Wien und Leipzig) sei daher neuerdings allen Freunden einer instruktiven Lektüre bestens empfohlen. Das gehaltvolle Heft ist mit circa 80 Abbildungen geschmückt. Probehefte gibt jede Buchhandlung ab.

I. Künstler-Konzert (Hans Schmidt).

Ueber Prof. Johannes Messchaert schreibt man uns aus Wien 1907:

An drei Abenden feierte im ausverkauften Brendorfer Saal der holländische Meisterfänger Johannes Messchaert unbestrittene Triumphe. Er ist heute der Lieblingsfänger unseres Konzertpublikums geworden, das ihm jubelt, was er auch singen mag. Die Konzerte, in denen Messchaert Schubert, Schumann, Brahms und Gustav Mahler sang, gestalteten sich zu Festabenden im besten Sinne des Wortes.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Karls-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe.)

Angelommen am 17. Okt. „Kleift“ in Shanghai, „Dansa“ in New-Orleans, „Prinz Ludwig“ in Colombo, „Norderney“ in Antwerpen, „Chennis“ in Baltimore; am 18. Oktober „Gera“ in Genua, „Galata“ in Smyrna, „Bilow“ in Abelaide.

Paffiert am 16. Okt. „Chennis“ Capes Henry; am 17. Okt. „Lothringen“ Borkum Riff, „Helgoland“ Bliffingen; am 18. Oktober „Breslau“ Borkum Riff.

Abgegangen am 16. Oktober „Hohenzollern“ von Marseille; am 17. Okt. „Goeben“ von Penang, „Prinz Heinrich“ von Port Said, „Erlangen“ von Bahia, „Prinzregent Luitpold“ von Antwerpen, „Breslau“ von Bremerhaven, „Seyblis“ von Genua; am 18. Oktober „Therapia“ von Smyrna, „Prinz Eitel Friedrich“ von Southampton.

Expressgutbeförderung.

Die vom **1. Juni 1904** ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift
zu **50 Pfennig** die **100 Stück**.
(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)
Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung.
Karlsruher Tagblatt.

3.3.

Die Gartenlaube

Neuer Roman:

Die indische Cänzerin.

Von

Paul Oskar Höcker.

Der bekannste Autor, dessen Roman „Paradiesvogel“ mit seiner glänzenden Schilderung der Berliner Gesellschaft in der „Gartenlaube“ so berechtigtes Aufsehen erregte, bringt hier ein neues Werk von ebenfalls großer Spannung. Wir zweifeln nicht, daß dieser Roman, in dessen Mittelpunkt eine Dame der Gesellschaft, eben die „indische Cänzerin“, steht, der „Gartenlaube“ viele neue Freunde zuführen wird.

Probehefte mit Romananfang durch alle Buchhandlungen.

Frachtbriefe und Deklarationen

sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

C. F. Müllersche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Schwurgericht.

Karlsruhe, 17. Oktober.

6. Meineid und Anstiftung zum Meineid.

Die heutige Sitzung des Schwurgerichts leitete Landgerichtsrat Bucherer. Unter seinem Vorsitze wurde gegen den 31 Jahre alten, früher in Pforzheim, jetzt in Berlin wohnhaften Graveur Theodor Diehle aus Berlin wegen Meineids und gegen die Schreiners Ehefrau Marie Amalie Schwörer geb. Nestle aus Pforzheim wegen Anstiftung zum Meineid verhandelt. Die Anklagebehörde vertrat in diesem Falle Staatsanwalt Schwoerer. Verteidiger des Diehle war Rechtsanwalt Dr. Neumann-Berlin, der Angeklagten Schwörer Rechtsanwalt Dr. Gönner.

Die Anklage legte den Angeeschuldigten zur Last und zwar Diehle, daß er vor einer zur Abnahme von Eiden zuständigen Behörde wissentlich ein falsches Zeugnis abgab, indem er 1. als Zeuge vor dem Landgericht Karlsruhe in der Eidescheidungsfrage der Ehefrau Schwörer gegen deren Ehemann den vor seiner Vernehmung geleisteten Eid durch ein falsches Zeugnis dadurch verletzete, daß er unwahrer Weise angab, er habe niemals mit der Ehefrau Schwörer geschlechtliche Beziehungen gehabt; 2. als Zeuge in der Privatklage der Frau Schwörer gegen den Bauunternehmer von Berg in Pforzheim vor dem dortigen Schöffengericht unter seinem Eide die gleiche unwahre Angabe machte; der Angeklagten Schwörer, daß sie den Diehle durch Bitten, Tränen und süßfälliges Flehen bestimmte, unter seinem Eide die wahrheitswidrigen Aussagen zu machen.

Die Vorgänge, welche Gegenstand der heute zur Verhandlung gelangten Anklage bildeten, liegen schon mehrere Jahre zurück. Sie fallen in die Zeit vom August 1902 bis März 1903. Nach der Anklage hat Diehle den 1. Meineid am 12. Dezember 1902 vor der Zivilkammer II des Landgerichts Karlsruhe geleistet und die zweite unwahre Angabe unter seinem Eide vor dem Schöffengericht Pforzheim am 4. März 1903 gemacht. Der Angeklagte Diehle war geständig. Er gab zu, zweimal sein eidliches Zeugnis durch unwahre Aussagen verletzt zu haben. Er habe es getan, weil Frau Schwörer ihn unter Tränen und süßfälliger angefleht habe, die Wahrheit zu verschweigen. Er habe sich dazu bestimmen lassen, weil er ganz unter dem Banne der Frau gestanden habe. Damals hätte Frau Schwörer von ihm verlangen können, was sie wollte, er würde es getan haben, so hätte er sie geliebt. Nachdem er den Meineid vor dem Landgericht geleistet, habe er auch vor dem Schöffengericht falsch geschworen, damit jener Meineid nicht herauskomme. Diehle hat seiner Zeit in Berlin als Graveur gelernt. Nachdem er seine Ausbildung vervollkommenet, begab er sich ins Ausland. Er hielt sich längere Zeit in Paris auf und ging im August 1900 nach Pforzheim, wo er drei Jahre verblieb. In dieser Zeit war Diehle in verschiedenen Geschäften zu Pforzheim in Stellung. Als der Angeklagte im Sommer 1900 nach Pforzheim kam, suchte er sich ein möbliertes Zimmer. Er fand ein solches, Kaiserstraße 49, bei der Familie des Schreiners Schwörer. Diehle wurde mit den Eheleuten bald näher bekannt und gewann dadurch einen Einblick in die ehelichen Verhältnisse seiner Logisgeber. Er sah, daß nicht alles stimmte, und daß Schwörer seine Frau in roher Weise behandelte.

Diehle nahm sich um die Frau an, zeigte sehr viel Verständnis und Gefühl für das Los der Bedrückten und wurde so zu ihrem Tröster. Aus dieser Rolle heraus wurde Diehle schließlich der Liebhaber der Frau. Der Ehemann merkte bald, daß die Beziehungen zwischen seiner Frau und dem Logisgeber andere als rein freundschaftliche waren und, da er sich nicht mit der Rolle eines Beiseitegeschobenen in seinem eigenen Haushalte begnügen wollte, verließ er seine Familie. Das war Ende 1900. Diehle blieb bei der Frau Schwörer wohnen, zog aber im Februar 1901 von ihr weg, weil allerlei Gerüchte über sein Verhältnis zu Frau Schwörer unter den Hausbewohnern und in der Nachbarschaft entstanden war. Die Beziehungen zwischen dem Liebespaare erlitten aber dadurch keine Unterbrechung, sie gestalteten sich späterhin sogar noch intimer, nachdem die Schwörer in den Stadtteil Brödingen übergesiedelt war und Diehle wieder bei derselben Wohnung genommen hatte. Aus dem Verhältnis beider stammt ein Mädchen, das im November 1903 geboren wurde. Im Spätjahr 1902 reichte die Schwörer gegen ihren Mann beim Landgericht Karlsruhe eine Eidescheidungsfrage ein, die sich darauf stützte, daß Schwörer seine Familie, — seine Frau und beiden Kinder — vernachlässigt, nicht für sie Sorge und seine Frau in roher Weise mißhandelt. In diesem Prozesse berief sich die Ehefrau Schwörer auf Diehle als Zeugen. Dieser wurde auch am 12. Dezember 1902 vor dem Landgericht Karlsruhe einvernommen. Da der beklagte Ehe-

mann geltend gemacht hatte, daß seine Frau zu andern Männern Beziehungen unterhalte, wurde Diehle damals gefragt, ob er mit der Schwörer etwas zu tun gehabt habe. Diehle bestritt dies unter seinem Eide. Die Ehe der Eheleute Schwörer wurde dann auch und zwar hauptsächlich auf Grund der Zeugenaussagen des Diehle im Oktober 1903 geschieden. Trotzdem Diehle inzwischen wieder von der Frau Schwörer weggezogen war, hörte das Gerüchte über das Liebesverhältnis der beiden nicht auf. Die Schwörer mußte sich mancherlei Bemerkungen mit beleidigenden Spitzen gefallen lassen. Sehr ausfällig wurde am 2. Februar 1903 ein gewisser Berg, bei dem die Schwörer damals wohnte, gegen Diehle. Er erging sich in solchen ordnungswidrigen Ausdrücken, daß die Schwörer gegen ihn Klage wegen Beleidigung erhob. Diese Privatklage wurde am 4. März 1903 vor dem Schöffengericht Pforzheim verhandelt und endete mit der Verurteilung des Berg. In jenem Termine wurde Diehle als Zeuge vernommen. Er gab auch hier unter seinem Eide an, daß er in seinen intimen Beziehungen zu Frau Schwörer gestanden habe. Im August 1903 entschloß sich Diehle, nach Berlin zurückzukehren. Er brach jedoch seine Verbindungen mit der Schwörer nicht ab und ließ sie Anfang 1904 zu sich nach Berlin kommen. Auch als die Schwörer später nach Pforzheim zurückgekehrt war, sich dort mit ihrem Manne ausöhnte und diesen wieder heiratete, erlitten die Beziehungen des Diehle zu dem wieder vereinten Ehepaare Schwörer keine Erübung. Dies war begreiflich, denn Diehle trug den fortwährenden Geldbedürfnissen der Eheleute Schwörer in freigelegter Weise Rechnung. Schließlich wurde dem Angeeschuldigten Diehle es mit dem Geben aber doch zu viel und an Weihnachten 1905 weigerte er sich noch ferner Geldbeiträge zu leisten. Da fing Frau Schwörer an zu drohen. Diese schrieb zuerst an Diehle, dann an dessen Mutter Briefe, in denen sie Diehle eine Anzeige wegen Meineids in Aussicht stellte, wenn sie nicht weiter Geld erhalte. Also die Frau, zu deren Gunsten Diehle die Meineide geleistet, um, wie er in seinen Angaben hervorhob, ihre Ehre zu retten, wurde an ihm zur Exorzieren. Um allen Weiterungen vorzubeugen und sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, reiste Diehle im Oktober 1906 mit seinem Bruder nach Pforzheim, um sich mit dem Ehepaare Schwörer zu verständigen. Es kam zwischen beiden Teilen auch eine Vereinbarung zu stande, nach welcher die Eheleute Schwörer gegen eine Quittung und Verzichtserklärung auf alle Ansprüche den Geldebetrag von 3300 M. erhielten, unter Abzug einer früher schon gewährten größeren Summe.

Wie schon ausgeführt wurde, war Diehle geständig. Eine andere Stellung nahm die Angeeschuldigte Schwörer der Anklage gegenüber ein. Sie erklärte, sich nicht strafbar gemacht zu haben, nie habe sie den Diehle zu bestimmen gesucht, etwas Unwahres vor Gericht auszusagen. Es sei für sie dazu auch gar kein Grund vorgelegen, denn ihre Beziehungen zu Diehle wären rein heimlich gewesen. Sie habe zu Diehle nichts anderes gesagt, als daß er, wenn man ihn vor Gericht nach seinen Beziehungen zu ihr frage, die Antwort verweigern könne. Aus den weiteren Angaben der Angeklagten war zu entnehmen, daß sie früher als Kontoristin und Labnerin in Pforzheim, Karlsruhe und Strassburg in Stellung war. Im Jahre 1897 heiratete sie den Schreinermeister Schwörer, der um jene Zeit in Pforzheim ein eigenes, gut gehendes Geschäft betrieb. Zwei Jahre später brannte die Schreinererei des Schwörer ab und von da an ging es mit dessen Verhältnissen zurück. Dazu kam, daß Schwörer zu trinken anfing und die Arbeit vernachlässigte. Dies bestimmte die Angeklagte, Zimmer zu vermieten. So kam es, daß Diehle eines Tages ihr Mieter und später ihr Geliebter wurde.

Mit der Vereinbarung und materiellen oder, wie die Angeklagte Schwörer sich ausdrückte, moralischen Abfindung, die im Oktober v. Js. in Pforzheim zwischen Diehle und dem Ehepaare Schwörer zu stande kam, hatte der geschilderte Liebesroman seinen Abschluß gefunden. Er würde sicher bald der Vergessenheit anheimgefallen sein, wenn nicht Streitigkeiten in der nächsten Verwandtschaft der Schwörer eingetreten wären. Die Ehefrau Schwörer hatte ihre Schwester, eine Frau Pfeiffer in Pforzheim, wegen Abtreibung angezeigt. Die daraufhin gemachten Erhebungen hatten das Resultat, daß sich nun wahrscheinlich die Schwörer wegen falscher Anschuldigung zu verantworten haben wird. Die Frau Pfeiffer war aber über die gegen sie gerichtete Denunziation derart aufgebracht, daß sie nun ihrerseits das austramte, was sie über das Verhältnis zwischen Diehle und ihrer Schwester wußte, und diese wegen Meineids anzeigte. So kam der Stein nun doch noch ins Rollen und das Schicksal sollte sich an dem früheren Liebespaare erfüllen. Nachdem beide schon glaubten, einer strafenden Gerechtigkeit

entronnen zu sein, wurden sie durch die gerichtliche Untersuchung aus ihrer Sicherheit entrisen. Die Untersuchung führte zur Erhebung der heute verhandelten Anklage.

An die Geschworenen waren bezüglich des Angeklagten Diehle zwei Schuldfragen wegen Meineids und zu jeder Frage eine Nebenfrage nach § 157¹ R.St.G.B. dahin gehend, hatte der Angeklagte bei Angabe der Wahrheit gegen sich selbst eine Verfolgung wegen eines Verbrechens oder Vergehens zu befürchten, und bezüglich der Angeklagten Schwörer eine Schuldfrage wegen Anstiftung zum Meineid gerichtet. Staatsanwalt Schwörer stellte an die Geschworenen den Antrag alle Fragen zu bejahen. Rechtsanwalt Dr. Neumann ersuchte die Geschworenen, die Handlungen des Diehle nur als eine Tat anzusehen und in diesem Sinne die bezüglich des Angeeschuldigten Diehle gestellten Fragen zu bejahen. Der Verteidiger der Schwörer, Dr. Gönner, erachtete die Beweise für eine Schuld der Angeklagten nicht als ausreichend und beantragte deshalb die Verneinung der Schuldfrage bezüglich dieser Angeeschuldigten. Von den Geschworenen wurden sämtliche Fragen, die sich auf Diehle bezogen, mit dem Zusatze der einheitlichen Tat und die Schuldfrage für die Angeeschuldigte Schwörer bejaht. Der Schwurgerichtshof erkannte daraufhin gegen Diehle auf **9 Monate Gefängnis**, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, gegen die Schwörer auf **1 Jahr 3 Monate Zuchthaus**, 5 Jahre Ehrverlust und dauernde Zeugenumfähigkeit.

Die Verhandlung des Falles währte acht Stunden, von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr.

Karlsruhe, 18. Oktober.

7. Sittlichkeitsverbrechen.

Der letzte Sitzungstag der Schwurgerichtssession brachte unter dem Vorsitze des Landgerichtsdirektors Herrn von Rüdts die Anklage gegen den Goldarbeiter Gustav Kröner aus Huchenfeld wegen Notzuchtsversuchs. Während der Verhandlung dieses Falles wurde die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Dem Angeeschuldigten war zur Last gelegt, daß er an einem nicht mehr festzustellenden Tage im Sommer 1905, abends zwischen 5 und 6 Uhr, auf der neuen Straße von Pforzheim nach Huchenfeld eine Polizeifeiße die sich auf dem Heimwege nach Huchenfeld befand, anpackte und an ihr das Verbrechen der Notzucht zu verüben suchte, daß er ferner am 2. September ds. Js. auf dem Wege, der vom Kupferhammer bei Pforzheim durch den Wald nach Huchenfeld führt, eine in Pforzheim wohnende Kettenmacherin überfiel und an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen begehen wollte.

Der Angeeschuldigte räumte die ihm zur Last gelegten Straftaten ein. Seine Darstellung, die er von den für die Anklage in Betracht kommenden Vorgängen gab, ließ erkennen, daß der Angeklagte ein geistig beschränkter Mensch ist, der in der Angetrunktheit leicht zu Exzessen der Art, wie sie ihm jetzt zum Vorwurfe gemacht sind, neigt. Auch bei Begehung der beiden Notzuchtsversuche war Kröner nach seiner Angabe stark betrunken.

Bei der geistigen Verfassung des Angeklagten war es notwendig, einen medizinischen Sachverständigen über dessen Geisteszustand zu hören. Der Sachverständige war der Auffassung, daß Kröner ein geistig sehr minderwertiger Mensch ist, der einem ziemlich ausgesprochenen Schwachsinn nahe steht, der aber das Unterscheidungsvermögen zwischen Recht und Unrecht wohl besitzt. Der Strafausschließungsgrund nach § 51 R.St.G.B. treffe daher bei dem Angeklagten nicht zu.

Den Geschworenen waren vier Fragen zur Beantwortung unterbreitet, zwei Schuldfragen und zwei Fragen nach mildern Umständen. Der Antrag des Anklagevertreters, Staatsanwalts Dr. Neumann, an die Geschworenen ging dahin, sämtliche Fragen zu bejahen. Der Verteidiger des Angeklagten Rechtsanwalt Dr. Lorenz hielt die Strafbarkeit Krönners für ausgeschlossen, da dieser bei seiner geistigen Minderwertigkeit und damaligen starken Angetrunktheit nicht gewußt habe, was er tue, daß bei ihm zur Zeit der Begehung der Tat die freie Willensbestimmung nicht vorhanden gewesen sei.

Die Geschworenen kamen auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses zur Bejahung sämtlicher an sie gestellten Fragen. Das gemäß dieses Verdichtes erlassene Urteil lautete auf **1 Jahr 5 Monate Gefängnis**, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust.

Mit diesem Falle hatten die Sitzungen des Schwurgerichts für das 4. Quartal ihr Ende erreicht. Der Vorsitzende entließ die Geschworenen mit Worten des Dankes für die pflichtgetreue Ausübung ihres Richteramtes in die Heimat.

[4]

Fremde

übernachteten vom 17. bis 18. Oktober.

Alte Post. Stollberg, Kfm. v. Offenburg. Gröbel, Kfm. v. Ludwigschafen. Traub, Kaufm. v. Stuttgart. Gaudensack, Kaufm. v. Gönningen. Weiß, Kaufm. v. Mannheim. Geins, Kaufm. v. Wöhring. Gabriel u. Waltinger, Kf. v. Murg. Glawe, Kfm. v. Lahr. Bayerischer Hof. Damp, Schreiner m. Frau v. Waldmühlbach. Rant, Mont. v. Stuttgart. Welser, Beamter m. Frau, u. Frau Kremer, Priv. v. Wailstein. Bratunrktglücke. Steffens, Kfm. v. Brandenburg. Gertlich, Kaufm. v. Frankfurt. Dold, Fabr. von Unterfirnach. Theurer, Packer v. Straßburg. Salge, Mont. v. Magdeburg. Klose, Kutscher v. Bühl. Frau Meer, Priv. v. Offenbach. Stoll, Wirt v. Sinnerfeld. Reif, Kfm. v. Basel. Fr. Klepal, Lehrerin v. Paris. Reibhardt, Brauer v. Auebach. Darmstädter Hof. Wiltmer, Kaufm. v. Berlin. Reuter, Kfm. v. Andern. Göl, Kaufm. v. Schorndorf. Galiath, Kfm. v. Niederweiler. Trub, Kfm. v. Neuwied. Reif, Kfm. v. Wilsnab. Gonzago, Kapitän v. Berlin. Bullerbach, Kandidat v. Heidelberg. Franhöfer, Kfm. v. Wöhring. Gütterle, Bauunternehmer m. Frau von Colmar. Drei Könige. Bopler, Kfm. v. Frankfurt. Gold, Graphiker v. Stuttgart. Kreuz, Bäcker v. Freiburg. Ganfmann, Mont. v. Stuttgart. Erbprinz. Trümmler, Dir. v. Frankfurt. Frau Grün u. Frau Petersen m. Töchtern, Rentn. v. B. Baden. Biergärtner-Trümmler, Oberst m. Frau v. Leeburg. Benfemann, Prof. v. London. Kraus, Stud. v. Straßfurt. v. Raucher, Priv. v. Oberhurlingen. Dr. Peters, Rechtsanwalt v. Frankfurt. Büß, Priv. v. Straßburg. Klein, Priv. v. St. Johann. Kulp, Kfm. v. Hannover. Schloß, Kfm. v. Straßburg. Goetters, Kfm. v. Straßfurt. Gölbel u. Dicksch, Kauf. v. Götting. Wetzel, Wotitz und Heiden, Kf. v. Berlin. Witowsky, Kfm. v. Aachen. Krome, Kfm. v. Einbeck. Rup, Kaufm. v. Hohenstein. Wasserburger, Kfm. v. Berlin. Friedrichshof. Domies, Kaufm. v. Chemnitz. Weisjerre, Kfm. v. Götting. Frau Frey m. Tochter von Neustadt. Müller, Kfm. v. Gera. Kuppinger, Kfm. v. Walzingen. Wethuchter, Arch. m. Frau v. Bielefeld. Thomas, Kfm. v. Barmen. Osierritter, Kfm. v. Straßfurt. Heintich, Ing. v. Zürich. Bender, Kfm. v. Mainz. Leif, Kfm. v. Nürnberg. Dr. Goppel, Arzt m. Frau v. Leipzig. Pief, Kfm. v. Frankfurt. Schnell, Kaufm. v. Götting. Geist. Lang, Kaufm. v. Heidelberg. Stiefenregen, Kfm. v. Mainz. Spunt, Kfm. v. Hannover. Schmidt, Kfm. v. Berlin. Detiker, Kfm. v. Nürnberg. Rühle, Kfm. v. Stuttgart. Graser, Kfm. v. Bamberg. Waldmann u. Werner, Kauf. v. Berlin. Guler, Kaufm. v. Rottenburg. Siperwitz, Kfm. v. München. Jahn, Kfm. v. Offen. Ruoff, Kfm. v. Stuttgart. Frigen, Kfm. m. Frau v. Godesberg. Gleichauf, Kaufm. v. Todman. Stöber, Kfm. v. Frankfurt. Krohn, Kfm. v. Freiburg. Mayer, Kfm. v. Markthodwig. Koch, Kaufm. v. Bury. Neumann, Kaufm. v. Frankfurt. Tauschen, Dir. von Berlin. Kramer, Kaufm. v. Balldorf. Wiener, Kfm. v. München. Weinstock, Kaufm. v. Stuttgart. Wessel, Kfm. v. Herford. Goldener Adler. Ströbe, Kfm. v. Straßburg. Duttendorfer, Metzger v. Bruchsal. Simon, Dr. med. m. Frau v. Freiburg. Kalschmitt, Finanzland. von Heidelberg. Zimmermann, Geschäftsführer v. Stuttgart. Helmberg, Kellame-Gesf v. Lübeck. Hamer, Kaufm. v. München. Goldener Karren. Heidenreich, Kfm. v. Frankfurt. Hirth, Hauptlehrer m. Sohn v. Nordrach. Polmatschess, Ing. m. Frau v. Petersburg. Herrigel, Pfarrer von Strümpfelbronn. Brecht, Kfm. v. Frankfurt. Bauer, Kfm. v. Neustadt. Gerdel, Stadtbaumstr. v. Gießen. Goldene Traube. Albrecht, Stud. v. Stuttgart. Heber, Kaufm. v. Schweningen. Metzger, Kaufm. v. Eichersheim. Mater, Kfm. v. Ruppach. Scharf, Kfm. v. Franckenshausen. Berstein, Kfm. v. Hannover. Wederle, Kfm. v. Freiburg. Rau, Steinbauermstr. v. Mühlbach. Fr. Sagger, Rentamt., u. M. Sagger, Finanzland. v. Saarburg. Gberlein, Finanzland. v. Bruchsal. Schunk, Kaufm. v. Lichtenfeld. Springer, Gastwirt von Höfen. Helm, Bautechn. v. Destrigen. Döll u. Heuschler, Kf. v. Worms. Grüner Hof. Strauß u. Fausch, Kf. v. Stuttgart. Schilke, Kaufm. v. Pasing. Küpper, Notar v. Bern. Dreyer, Hotelier m. Frau v. Bad Sacka. Sinner, Priv. v. Locarno. Wohlleben, Kfm. v. Berlin. Jahn, Major v. Freiburg. Steglehner, Kaufm. v. Frankfurt. Wimmenauer, Kunstmaler m. Frau v. München. Daiber, Kfm. v. Mannheim. A. u. J. Desliner, Priv. von Straßburg. Wimmenauer, Priv. v. München. Schwedler, Kfm. v. Kaiserslautern. Rehsfuß, Kfm. v. Ulm. Dittmar, Kfm. v. Charlottenburg. Peros u. Niedlinger, Kf. von Wiberach. Neuberger, Kfm. v. Frankfurt. Faust, Stud. v. Marseille. Frey, Kfm. v. Basel. Hotel Germania. Fr. Frhr. v. Guene, General der Infanterie u. Kommandeur des XIV. Armeekorps v. Straßburg. Fr. Frhr. v. Schlichting, General der Infanterie z. D. v. Baden. Baron Heeremann, Gutsbesitzer v. Surenburg. Dr. Geiger, Prof. von Berlin.

Koch, Fabrikbes. v. Zürich. Frau Dr. Frensborg, Priv. m. Tochter, u. Kohn, Dir. m. Schwester v. Frankfurt. Blatt, Kfm. v. Berlin. Berg, Kfm. v. Stuttgart. Wahi, Rentn. v. Freiburg. Dr. Hers, Rechtsanwalt v. Mainz. Stein, Kfm. v. Stuttgart. Levy, Kaufm. v. Frankfurt. Gwers, Kaufm. v. Düsseldorf. Frau Mayer, Priv. mit Jungfer v. Mainz. Bretschneider, Kaufm. v. Berlin. Lewin, Priv. m. Frau v. Götting. Hotel Gröffe. Loeb m. Fam. v. Singapur. Luz m. Fam. u. Berg. v. Buenos-Aires. Graf v. Bodman v. Bodman. Frau v. Radowit m. Bedg. v. Johannisberg. Graf Rangau m. Schwägerin v. Berlin. Mayer, Priv. v. Wien. Granet, Marine-Baurat v. Danzig. Barth, Baumstr. v. S. Baden. Hepp, Fabr. v. Pforzheim. Gille, Ingen. v. Stuttgart. Bruch, Kaufm. v. Frankfurt. Heer, Schriftsteller v. Grunabingen. Mayer, Kfm. v. Frankfurt. Hupf, Dr. med. v. Riga. Behrend, Kaufm. v. Dresden. Sanders, Kaufm. v. Braunschweig. Warschauer Kfm. v. Berlin. Weill, Fabr. v. Mannheim. Dieb, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Offenbach. Oberle, Kfm. v. Breisach. Beemann, Kfm. v. Stuttgart. Hopyen, Kfm. v. Herford. Fr. Schladerer von Staufen. Schladerer, Hotelier m. Frau v. Heidelberg. Kloth, Kfm. v. Stuttgart. Hegmann u. Mayer, Kf. v. Frankfurt. Linke, Kfm. v. Herbolzheim. Göttingen, Kfm. v. Lahr. Reuter, Kfm. v. Pforzheim. Michaelis, Kaufm. v. Frankfurt. Herrmann, Kaufm. v. Hamburg. Brochhaus, Fabr. v. Weilmann. Meyer, Dir. v. Mühlhausen. Dactwiler, Amtöger. Rat m. Frau v. Windisch. Friedmann, Kfm. v. Berlin. Franke, Kfm. v. Saalfeld. Weimann, Kfm. v. Stuttgart. Breithaupt, Brauereibes. v. Berlin. Hammerstein, Kaufm. v. Breslau. Gbur, Kfm. v. Berlin. Gottschall, Kfm. v. Helmstädt. Bruns, Grenzlerarzt m. Fam. v. Rixingen. Gau, Priv. von Berncastel. Riefch u. Gutzjahr, Kf. v. Frankfurt. Kellner, Kaufm. v. London. Schönfelder, Kaufm. v. Stuttgart. Wiesengrund, Kfm. v. Berlin. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Kahn, Kaufm. v. Frankfurt. Kantor, Kaufm. v. Berlin. Schneider, Kfm. v. Hanau. Viebendorf, Kfm. v. Giberfeld. Weismann, Kaufm. v. Berlin. Deitwich, Kfm. v. Stuttgart. Fried, Kfm. v. Frankfurt. Unger, Kfm. v. Erfurt. Westphal, Kfm. v. Berlin. Mayer, Kfm. v. Stuttgart. Gernig, Fabr. m. Frau v. Pforzheim. Nittinghausen, Kfm. v. Berlin. Hotel Hohenzollern. Dr. Glasel, Chem. m. Frau v. Döhl. Koll, Rentn. v. Düsseldorf. Müller, Kfm. v. München. Görig u. Diefenthaler, Stud. v. Mannheim. Hotel Lion. Grünbaum, Hamburger, Wohlgenuth, Köster u. Herz, Kf. v. Frankfurt. Herz, Kfm. v. Schw. hall. Hirsch u. Heidenheimer, Kf. v. Stuttgart. Oppenheimer, Kfm. v. München. Witz, Kfm. v. Rheinfelden. Mayer, Kaufm. v. Freiburg. Beer, Kaufm. v. Berlin. Sander, Kfm. v. Soetern. Weill, Kfm. v. Straßburg. Eppstein, Kfm. v. Glöttstein. Stern, Kfm. v. Berlin. Trepp, Kfm. v. Mainz. Derenburg, Kfm. v. Dieburg. Wolf, Kfm. v. Antwerpen. Rothschild, Kfm. v. Randegg. Bier, Kfm. v. Fulda. Hotel Vitz. Holz, Kfm. m. Frau v. Bünde. Schellhorn, Kfm. v. Hamburg. Spreiter, Kfm. v. Freiburg. Hed, Kfm. v. Frankfurt. Christian, Ing., u. Bisfinger, Kaufm. v. Augsburg. Treischeller, Kaufm. v. Langtrich. Boncel, Tonfünftler v. München. Irmenbach, Fabr. v. Bern. Bergold, Direkt. v. Neurod. Lauffer, Kfm. v. Stuttgart. Hehr, Kfm. v. Straßburg. Vogel, Kfm. v. Rebach. Conrab, Kfm. v. Leipzig. Plemitzow, Kfm. v. Hartha. Werber, Kfm. v. Mühlweller. Waber, Abt. Chef v. Stuttgart. Kertcher, Rübiger u. Hannes, Kf. v. Berlin. Grath, Archt. v. Straßburg. Schmidt, Fabr. v. Hasloch. Pietsch, Kfm. v. Nordrach. Grobert, Kfm. v. Kaiserslautern. Hotel Monopol. Müller, Privat. a. Thüringen. Burger, Kfm. v. Wien. Göpper, Kfm. v. Rehl. Diven, Kfm. v. Berlin. Rüdener u. Gier, Kf. v. Mannheim. Böttcher, Kfm. v. Altona. Storz u. Pöller, Kf. von Frankfurt. Fr. Höfer, Priv. v. Arnstadt. Eder, Kfm. v. Fürt. Wöll, Kfm. v. München. Wülfner, Kfm. v. Pulsnitz. Donath, stud. phil. v. Tübingen. Hotel Müller. Ludoff, Kfm. v. Dessau. Rieger, Ing. v. München. Konrad, Gaupp u. Hermann, Kf., u. Gersbach, Direkt. v. Freiburg. Auer, Lehrer m. Frau v. Frankfurt. Diehle, Kaufm. m. Frau, u. Neumann, Rechtsanw. v. Berlin. Hotel Nassauer Hof. Luffheimer, Kfm. v. Wiesbaden. Dittenheimer, Kfm. v. Ludwigsburg. Kahn, Kfm. v. Göttingen. Sternberg, Kfm. v. Mannheim. Herz, Kaufm. v. M. Glabbach. Haas, Kaufm. v. Mühlheim. Hirsch, Kfm. v. Mainz. Levy, Kaufm. v. Mühlhausen. Weiler, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Schwefinger, Kfm. v. Braunschw. Klein, Kfm. v. Mannheim. Mannheimer, Kfm. v. Cannstatt. Bruch, Kfm. v. München. Hotel National. Schmidt, Kfm. v. Magdeburg. Noth, Kfm. v. Dresden. Kohn, Kaufm. v. Stuttgart. Reiner, Waler v. Wien. Gubeher, Friedrich u. Lehberger, Kf. v. Frankfurt. Bulowitsch, Kfm. v. Berlin. Stamm, Kfm. v. Darmstadt. Scherf, Kfm. v. Thauen i. Elb. Scherer, Kaufm. v. Neustadt. Müller, Ingen. v. Ulm. Weill, Kaufm. v. Mannheim. Oppenheimer, Kaufm. v. Straßburg. Bieger u. Van, Kf. v. Stuttgart. Gröffe, Kfm. v. Heidelberg. Schreimpf, Kfm. v. Dalheim, Ing. v. Frankfurt. Wegner, Kfm. v. Umbach. Berndt, Kfm. v. Götting. Laur, Kfm. v. Mannheim. Hirschfeld, Kfm.

v. Bielefeld. Lemmes, Kfm. v. Götting. Schöber, Kfm. v. Magdeburg. Foussinger, Kfm. v. Pirmasens. Richter, Prof. v. Darmstadt. Herzer, Kfm. v. Göttingen. Hotel Nowack. Götter, Kfm. v. Stuttgart. Krautheim, Kfm. v. Frankfurt. Gerst u. Jakob, Kf. v. Pforzheim. Reims, Fabrikmeister v. Düren. Bund, Finanzland. u. Leuthren, cand. theol. v. Freiburg. Martin, Finanzland. v. Heidelberg. Henrich, Secr. v. Billingen. Hotel Sonne. Waldenspiel, Chem. m. Frau von San Francisco. Schmid, Oberbrauer m. Frau v. Triberg. Jenner, Kfm. v. Berlin. Dittes, Kfm. v. Ulm. Richter, Reif. v. Mühlhausen. Glos, Gastw. v. Monastan. Fr. Wöhlberg v. Nürnberg. Hotel Victoria. Kraemer, Bürgermstr. a. D. m. Frau v. Ueberlingen. Kraemer u. Schönmann, Kf. v. Frankfurt. Frau Jölnner, Priv. v. Amsterdam. Regenach, Kfm. v. Basel. Martinez, Kaufm. v. New-York. Juckerweg, Stud. v. Warschau. Dr. Wendtschuh, Fabrikbesitzer v. Dessau. Fehrenberg, Brauereibes. von Essen. Busch, Ing. m. Frau v. Barmen. Gebauer, Ingen. v. Wilmersdorf. Henrich, Priv. v. Reg. Maurer, Major v. Straßburg. Neuhäuser, Kfm. v. Oberstein. Levy, Kfm. v. Lyon. Würler, Kfm. v. Dresden. Bauer, Kfm. v. München. Isaac, Kfm. v. Berlin. Treuer, Gen. Agent v. Freiburg. Lurz, Kfm. v. Frankenthal. Wumme, Kfm. v. Dresden. Heintich, Kfm., u. Westhoff, Ingen. v. Düsseldorf. Geisel, Kfm. v. Stuttgart. Lenandry u. Leund, Priv. v. London. Reiner, Kaufm. v. München. Wullen, Kfm. m. Frau v. Berlin. Bodenheimer, Kfm. v. Aachen. Weill, Kfm. v. Göttingen. König von Preußen. Mglitz, Kunstmaler von Wien. Rudolf, Oberkellner v. Beseviz. Dwasching, Kfm. v. Berlin. Fran Dennis, Priv. m. Kindern v. Stockholm. Jarrer, Zäpfer u. Hoteleier v. Friedberg. Stark, Kaufm. m. Frau v. Frankfurt. Frau Klein, Priv. m. Tochter v. Göttingen. Schager, Priv. v. München. Fr. Funk, Dienstmädchen v. Wasseralfingen. Mattered, Gipsmeister v. Stuttgart. Schneider, Kaufm. v. Steinbach. Grellich, Kond. v. Göttingen. Fr. Schager, Zimmermädchen v. München. Fröh, Kellner v. Baden-Baden. König von Württemberg. Schmidt, Port. von St. Blasien. Bauer, Kfm. v. Landau. Probst, Koch, Kellnerberger u. Baumann, Kellner v. München. Fr. Karle, Zimmermädchen v. Pforzheim. Laub. G. u. F. Schloffer, Reisende v. Stuttgart. Aldermann, Waler, u. Sporbid, Mont. v. Speyer. Deuser, Kfm. v. Danzig. Nußbaum. Bruder, Brennerbes. v. Dypenau. Ritter u. Sauerzapf, Mont. v. Mannheim. Frische, Kfm. v. Stuttgart. Rapp, Delorai v. Bielefeld. Frau Schuster, Händlerin v. Altleiningen. Fall, Kfm. v. Altleiningen. Bommer, Kfm. v. Stuttgart. Christ, Metzger v. Singheim. Groß, Priv. v. Hattersheim. Huber, Priv. m. Frau v. Cannstatt. Pfalzer u. Garrecht, Bäcker v. Möckheim. Bohner, Bäcker v. Darlanden. Lehrer, Bäcker v. Tübingen. Park-Hotel. Fr. Anstett, Schneidern v. Straßburg. Fr. Singloff, Priv. v. Schluchtern. Bochner, Direkt. v. Schömberg. Groß, Kfm. v. Frankfurt. Husny Hussin Bey, Beamter v. Konstantinopel. Borinski, Kfm. v. Leipzig. Jansen, Kfm. v. Grefeld. Heibrich u. Schulz, Kf. v. Frankfurt. Sörcher, Kfm. v. Darmstadt. Schwab, Kfm. m. Fam. v. Sao Paulo. Denefe, Kfm. v. Hamburg. Mulger, Kfm. v. Darmstadt. Gölbel, Kfm. v. Gnskirchen. Kappenberg, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Schäfer v. Berlin. Fr. Spelthal v. Berlin. Leontieff u. Wasgrin, Stud. v. St. Petersburg. Prinz Max. Deuschle, Port. v. Königen. Weill, Kfm. v. Altleiningen. Cohen, Kfm. v. München. Frau Helmie, Priv. m. Tochter v. Frankfurt. Mathies, Stud. v. Paris. Karle, Stud. v. Zürich. Lemontin, Kfm. v. Monte Carlo. Glende, Gutsbes. m. Frau v. Neopis. Graf, Kfm. m. Frau v. Starnberg. Gid, cand. jur. v. Tübingen. Gauer, Kfm. v. Nürnberg. Iffrasnoyproff, Stud. a. Russland. Stiefenhöfer, Kfm. v. Stuttgart. Reichspost. Welling, Schreinerstr. v. Göttingen. Weirath, Handelsm. m. Frau v. Konstanz. Schmid, Priv. v. Immenstaad. Kostoch, Mont. v. Bergedorf. Rose. Günter, Turnlehrer v. Oberkirch. Bilard, Priv. v. Mainz. Dit, Kfm. v. Mannheim. Dr. Reesmann, Stabsarzt v. Weissenburg. Müller, Reif. v. Bad Dürkheim. Bigey, Kfm. v. Ulm. Wödtle, Restaurat. v. St. Gallen. Burggraf, Wirtmstr. m. Frau v. St. Blasien. Weder, Kunstbdr. m. Frau v. Wiesbaden. Pfarr, Kunstmaler v. Mannheim. Wönnig, Priv. von Colmar. Notes Haus. Frischhut, Secr. v. München. Weis, Stationsdiätar v. Dasingen. Luff, Leutn. v. München. Schwarzer Adler. Honold, Kfm. v. Stuttgart. Koffler, Priv. u. Wütmmer, Gutsbes. v. Urach. Kessler, Stud., u. Moebacher, Kfm. v. Kaiserslautern. Häusler, Schauspieler v. Bendenz. Fr. Schäfer, Köchin von Schramberg. Wiener Hof. Riefchbitter, Stud., u. Dufft, Kfm. v. Berlin. Bowlowitsch, Stud. v. Doffa. Zum Herzog Berthold. Schäfer, cand. theol. v. Tübingen. Fr. Stumpp, Kunstschülerin v. Worms. Roeder, Pastor v. Berlin.

In unserm Kontor lagern noch Offerten unter folgenden Nummern:

- 6380, 6382, 6384, 6387, 6390, 6391, 6395, 6400,
- 6401, 6403, 6404, 6412, 6415, 6416, 6423, 6429,
- 6439, 6442, 6444, 6459, 6461, 6463, 6464, 6478,
- 6482, 6484, 6485, 6487, 6491, 6501, 6507, 6509,
- 6510, 6512, 6514, 6515, 6518, 6519, 6529, 6531,
- 6532, 6535, 6537, 6539, 6540, 6543, 6544, 6545,
- 6546, 6549, 6550.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Gottesdienste — 20. Oktober.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

- 1/2 9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Schloemann.
- 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
- 1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Schwarz.

Kleine Kirche.

- 1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Weber.
- 1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Hosprediger Fischer.
- 6 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.

Schloßkirche.

- 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
 - 6 Uhr: Herr Hosprediger Fischer.
- Einführungsgottesdienst für die Konfirmanden. Die Eltern und Angehörigen derselben sind dazu freundlichst eingeladen.

Johanneskirche.

- 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
- 1/4 11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpf. Hesselbacher.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst (ältere Abteilung): Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
- 6 Uhr: Herr Stadtvicar Weber.

Christuskirche.

- 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
- 1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rohde.
- 6 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstraße 20.

- 1/2 10 Uhr: Herr Stadtvicar Duhm.
- 1/4 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jaeger.

Die Einweihung der Lutherkirche ist auf 10. November verschoben.

Karl-Wilhelm-Schule.

- 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Gartenstraße 22.

- 1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Evangelische Kapelle des Kadettenhauses.

- 10 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Schmidt.

Diakonissenhauskirche.

- Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.
- Abends 1/2 8 Uhr: Herr Pfarrer Kaß.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

- (Stadtteil Mühlburg.)
- 1/2 10 Uhr Gottesdienst } Herr Stadtvicar
- 1/4 11 Uhr Christenlehre } Dr. Kerß.

Donnerstag, den 24. Oktober 1907:

- 8 Uhr abends: Herr Detan Ebert.

Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim.

- 9 Uhr: Herr Stadtvicar Paul.
- 10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvicar Paul.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, den 24. Oktober 1907:

- 5 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Paul.
- 8 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
- 8 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelische Stadtmission, Vereinshaus Adlerstraße 23.

- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23: Herr Stadtmissionar Lieber.
- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Stadtmissionar Wahl.

- 1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle: Herr Hilfsgeistlicher Sigler.

- 3 Uhr Jungfrauenverein von Fr. Weber, Erbprinzenstraße 12.

- 4 Uhr Jungfrauenverein der Schwester Vene, Adlerstraße 23.

- 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Pfarrer Günther.

- 6 Uhr Abonnements-Vortrag von Herrn Stadtpfarrer Schwarz über: „J. G. Hamann, ein deutscher Prophet.“

Montag, abends 7 Uhr, Rückverein.

Dienstag, abends 8 Uhr, Nähabend des Jungfrauenvereins.

Dienstag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Augustastr. 3: Herr Sekretär Kachler.

Mittwoch, abends 8 Uhr, allgem. Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Lieber. Predigt-Ausgabe.

Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.

Freitag, abends 1/2 7 und 1/2 9 Uhr, Vorbereitung für den Kindergottesdienst.

Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.

Sonntag, abends 1/2 9 Uhr, Vortrag von Herrn Sekr. Kachler über: „Selbstgericht, Gottesgericht, Weltgericht.“

Montag, abends 1/2 9 Uhr, Singstunde.

Dienstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.

Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.

Donnerstag, nachm. 1/2 3 Uhr, christliche Bädervereinigung.

Donnerstag, abends 1/2 9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.

Samstag, abends 1/2 9 Uhr, Gebetsstunde.

Die Räumlichkeiten des Christlichen Vereins junger Männer, sowie diejenigen des Jugendvereins sind jeden Abend von 8 Uhr, am Sonntag von 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.

Vereinshaus Amalienstraße 77.

Vormittags 1/4 12 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.

Nachmittags 4 Uhr Jungfrauenverein.

Montag abend 8 Uhr: Jugend-Abteilung.

Montag abend 1/2 9 Uhr: Blaues Kreuz.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- und Jünglingsverein.

Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung: Herr Insp. Pfarrer Böhmle.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr allgemeine Versammlung, Durlacherstraße 32: Herr Stadtmissionar Kies.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Gesangstunde (Männerchor).

Samstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofskapelle, Balbhornstraße.

Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Schemm.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

Kirchweihfest.

1/2 6 Uhr Frühmesse.

1/2 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die Jungfrauenkongregation.

1/2 8 Uhr hl. Messe.

1/2 9 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr levit. Hochamt mit Predigt, Te Deum und Segen.

1/4 12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 3 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

3 Uhr Herz Jesu-Bruderschafts-Andacht.

6 Uhr Rosenkranz-Andacht mit Predigt und Segen.

(Kollekte für den Bonifatius-Verein.)

Bernharduskirche.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt, feierliches Hochamt mit Segen.

11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

1/2 3 Uhr feierliche Vesper.

6 Uhr Rosenkranzandacht mit Predigt und Segen.

(Kollekte für den Bonifatius-Verein.)

Liebfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt mit Segen.

11 Uhr hl. Messe.

- 1/2 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.
- 1/2 3 Uhr Herz-Maria-Bruderschafts-Andacht.
- 6 Uhr Predigt und Rosenkranzandacht mit Segen. (Kollekte für den Bonifatius-Verein.)

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.

1/2 7 Uhr Frühmesse.

1/2 9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.

1/2 10 Uhr Predigt, levit. Hochamt mit Segen.

2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

1/2 3 Uhr Andacht zum guten Tod.

6 Uhr Predigt, Rosenkranzandacht mit Segen. (Kollekte für den Bonifatius-Verein.)

Katholische Kapelle des Kadettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Sander.

Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.

11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

8 Uhr Amt.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/2 7 und 1/2 8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.

1/2 8 Uhr deutsche Singmesse.

1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Segen.

1/2 2 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

2 Uhr Rosenkranzandacht mit Segen.

1/2 4 Uhr Jungfrauenkongregation mit Predigt. (Kollekte für den Bonifatius-Verein.)

Stadtteil Müppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Vereinsversammlungen:

Sonntag, den 20. Oktober.

4 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt, jüngere Abteilung.

4 Uhr: Kath. Diensthilfsverein der Südstadt: Versammlung im St. Josephshause.

4 Uhr: Kathol. Jugendverein: Versammlung im St. Josephshause.

7 Uhr: Kathol. Diensthilfsverein: Versammlung im St. Annahause.

8 Uhr: Kath. Jugendverein der Oststadt: Stiftungsfest im Saale des „Grünen Berg“ Kaiserstraße 33.

8 Uhr: Jugendverein der Südstadt, ältere Abteilung.

8 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt, ältere Abteilung.

1/2 9 Uhr: Kath. Gesellenverein.

4 Uhr: Kath. Jünglingsverein Karlsruhe-Mühlburg: Versammlung in der „Westendhalle“.

1/2 9 Uhr: Kath. Männerverein Badenia Karlsruhe-Mühlburg: Versammlung in der „Westendhalle“.

Dienstag, den 22. Oktober.

9 Uhr: „Fidelitas“, Verein Kathol. Kaufleute und Beamten: Vereinsabend. Gäste willkommen.

Donnerstag, den 24. Oktober.

1/2 9 Uhr: Kath. Gesellenverein: Religiöser Vortrag.

1/2 9 Uhr: Jugendverein der Mittelstadt: Kirchliche Versammlung in der Vinzenzskapelle.

9 Uhr: Katholischer Leseverein: Vereinsabend im „Palmengarten“.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

Ankerheilungskirche.

10 Uhr Herr Stadtpfarrer Bodenkstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt von Prediger H. Niefer.

Vormittags 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Predigt.

Montag abend 1/2 9 Uhr Gebetsstunde.

Mittwoch abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Herr Prediger A. Frey.

Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).

Vormittags 1/2 10 Uhr Predigt.

Vormittags 11 Uhr Sonntagschule.

Nachmittags 1/2 4 Uhr Predigt.

Nachmittags 1/2 5 Uhr Jungfrauenverein.

Abends 8 Uhr Jünglings- und Männerverein.

Dienstag abend 1/2 9 Uhr Gebetsversammlung.

Donnerstag abend 1/2 9 Uhr Bibelstunde. Herr Prediger Deeg.